

Europäische Kuriositäten.

Provinz Brandenburg.

Finstertal. Die katholische Kurale Finstertal, deren Errichtung am 10. Juli 1905 von der Königl. Bezirksregierung genehmigt wurde, ist nach Zustimmung der Beteiligten nun zu einer selbständigen Pfarrei mit nachfolgenden Maßgaben erhoben worden: Pfarramt, Sprengel, fürstbischöfliches Besuchsrecht und Archipresbiterial bleiben unverändert. Die Kirche in Finstertal ist die Pfarrkirche.

Frankfurt. Das Fest der goldenen Hochzeit beging der Invalide Carl Hoffmann's Ehepaar. Der Kaiser verlieh dem Jubelpaare ein Gnadengeld, das ihm Pfarrer Behrend bei der kirchlichen Einsegnung überreichte.

Groß-Neuendorf. Die Ehefrau des Bauergutsbesizers O. Rastles in Groß-Neuendorf ist mit vierzig Jahren gestorben und zwar mit 3 Knaben und 1 Mädchen. Das zuerst geborene Kind, ein Knabe, hat normale Größe, während die 3 anderen Kinder nur klein, aber auch normal gebaut sind.

Ludau. Der älteste Bürger Ludaus, der im fast vollendeten 93. Lebensjahre stehende Schuhmachersmeister Franz Napp, ist verstorben. Napp hat seine Waare noch in früheren Tagen in der Kiste auf dem Rücken von Ludau aus zur Messe nach Frankfurt a. O. getragen und sie ebenso oft mit der Karre nach Berlin gefahren.

Maisdorf. Es geriet beim Bauer August Losche der 12 Jahre alte Sohn des Arbeiter Wih. Reichlich in die Dreschmaschine. Er war damit beschäftigt, Garben vom Boden aus zu zerlegen. Es brach jedoch eine Stange und der arme Knabe stürzte aus einer Höhe von drei Metern in die Maschine hinein. Das eine Bein wurde bis zum Kniegelenk abgerissen, das andre fast beschädigt. Es dauerte über zwei Stunden, ehe man den Bewußtlosen aus dem Getriebe loslösen konnte.

Schmiedeburg. Der 75jährige Rentempfänger Etlich hier schnitt sich in einem Unfall von Verwundung über ein schweres Brandwunden mit einem Nagelmesser den ganzen Unterleib heraus und legte die Eingeweide auf's Fensterbrett. Er starb gleich darauf.

Weißense. Durch einen Unfall auf der Kränzenjagd um's Leben gekommen ist der Inspektor der Brauerei Gabriel & Richter in Weißense, Reinhold Wülfel.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Der 5 Jahre alte Knabe Bruno Römer, Sohn eines auf dem Unterberg wohnenden Kochs, hing sich an einem langsam daherkommenden Frachtwagen festwärts an die Achse, dessen Fahrer davon nichts wahrzunehmen konnte. Er wurde mit dem Frachtwagen zusammengehauen und in das Hinterland geschleudert, wobei er sich ein schweres Beinverletzung erlitt. Er wurde in einem Krankenhaus aufgenommen, doch konnte er nicht überleben.

Ullersburg. Der Mann hat zum zweiten Mal einen Unfall erlitten, als er beim Anheben eines schweren Gegenstandes auf dem Rücken ein schweres Beinverletzung erlitt. Er wurde in ein Krankenhaus aufgenommen, doch konnte er nicht überleben.

Goldsch. Ein Unfall ereignete sich in der Bergstraße der Arbeiter Berg, der, als er beim Anheben eines schweren Gegenstandes auf dem Rücken ein schweres Beinverletzung erlitt. Er wurde in ein Krankenhaus aufgenommen, doch konnte er nicht überleben.

Zankerburg. Der Viehhändler Herrmann Torner von hier verkaufte seine in Carlswalde im hiesigen Landkreise belegene, 337 Morgen große Besitzung für 124,000 Mark an den Landwirt Reichel in Wormbitt.

Provinz Westpreußen.

Katthaus. Die älteste evangelische Kirchengemeinde im Kreise Katthaus, Schönberg, feierte am 15. Januar ihr 300jähriges Bestehen.

Marienort. Ein mächtiges Feuer wüthete beim Hofbesitzer Rohde in Goldbach, wofür sich ein Scheune ein Raub der Flammen wurde. Mitterbrannt sind 8 werthvolle Pferde und 2 Kühe.

Marienort. Der taubstumme Schneider Elsbach Zatzgenki in Wistupij (Kreis Thorn) ist vom Kaiser eine Nähmaschine geschenkt worden.

Schwey. Lehrer Voelge aus Schwentbal hat ein Patent angemeldet auf einen Elektromotor, der elektrische Ladung aus den Schichten der Luft entzieht und in Bewegung gesetzt wird.

Provinz Pommern.

Stettin. Drei Einmissethäter sind von der hiesigen Strafkammer und zwar der Maurer Seel und die Arbeiter Lohse und Klemmer, die unter starker polizeilicher Bedeckung

gejesselt vorgeführt wurden. Viele Einbrüche, nicht nur hier, sondern auch in mehreren Nachbarstädten, standen zur Last. Ganz besonders hatten es die Einbrecher auf Geldscheine abgesehen, wovon eine ganze Anzahl zertrümmert und ihres Inhalts beraubt wurden. Seel entwich aus der Untersuchungshaft. Nach einer wilden Jagd erwischten ihn Wiltropfen in einem Heuschäfer. Das Urteil lautete auf Zuchthausstrafe von 8, 6 und 4 Jahren.

Wittow. Im Kreise Wittow geht fast Woche für Woche deutscher Grundbesitz in polnische Hände über. Jetzt ist es einer polnischen Genossenschaft aus Bruch (Kreis Königsberg) gelungen, ein großes deutsches Grundstück zu erwerben. Vom 1. April 1911 ab wird Wittow sein erstes polnisches Baarenhaus besitzen.

Greifenhagen. Unlängst fanden hier die ordentlichen Wahlen zur Stadterordnetenversammlung statt. Es wurden wiedergewählt in der ersten Abteilung: Justizrath Gyllow, Fleischermeister Schumann und Mühlenscheider Wendlandt; ferner die früher von der zweiten Abteilung gewählten, jetzt zur ersten Abteilung gehörigen Stadterordneten: Möbelfabrikant Wölw und Filzwaarenfabrikant C. Walter. In der zweiten Abteilung wurden wiedergewählt: Fingerringmacher Ullrich und Tuchmachersmeister Wilhelm Hinge, neugewählt: die Kaufleute Rob. Giese und Karl Johannes und der Gerichtsfreier Johann. In der dritten Abteilung wurde wiedergewählt der Uhrmacher Wegow, neugewählt der Kaufmann Franz Jahnke und der Buchdruckermeister Wölsch.

Dislau. Zwei Kinder des Pächters Meier in Dislau vernagelten sich an der Reibschneide - Maschine. Der fünfjährige Knabe drehte, das sechsjährige Mädchen warf Reiben hinein. Bei dieser Spielerei wurden dem Mädchen mehrere Finger glatt abgerieben.

Münz. Bei der Wahl zweier Stadterordneten wurde die ausgeschiedenen Herren Gentel und Gröper wiedergewählt.

Neuendorf. Das Fest der goldenen Hochzeit feierten hier die Eheleute Phefeldt.

Dorfjork. Auf dem Grundstück des Hofbesizers Fr. Fid hier wird zurzeit ein Bohrbrunnen hergestellt. Als man mit der Bohrung auf eine Tiefe von 40 Fuß gekommen war, trat Erguss an die Oberfläche, das andauernd mit hellen Flammen verbrannt.

Münz. Bei der Stadterordnetenwahl gaben von 203 wahlberechtigten Bürgern nur 38 ihre Stimme ab. Der bisherige Stadterordnete Kaufmann Lieb wurde mit 35 Stimmen wiedergewählt.

Preßlau. Dem Ingenieur Hans Hahn ist es in Gemeinschaft mit Franz Valentini, beide aus Preßlau, gelungen, einen Fallstrom zu konstruieren, der durch seine Reibungsverdringung die bisherigen Fallströme übertrifft. Er ist durch das Gewicht der daranhängenden Person und durch den Luftdruck öffnet und nicht wie bei den bisherigen Fallströmen, durch den Luftdruck allein.

Bunzlau. In den Lageräumen des Böhmerischen Webelagars brach Feuer aus. Es wurden fertige und halb fertige Webestücke in großer Menge, darunter eine werthvolle Zimmereinrichtung, ferner mehrere Wagen und ein Schützen vernichtet. Der Schaden ist erheblich.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Wissel. Bei der Stadterordneten - Ergänzungswahl in der 3. Abteilung wurde der Aderbührer Michael Woinowal (Pole) gewählt. Von den 56 deutschen Wählern übten nur 22 ihr Wahlrecht aus; bei vollständiger Beteiligung wäre es möglich gewesen, den deutschen Kandidaten durchzuführen.

Magdeburg. Der in der Hundsbürgerstraße 17 wohnende Schüler Willi Steinte lief hinter einem Kollegen her und wollte an der Ecke der Mittagstraße über den Fahrdamm laufen, wurde aber von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Autoschlager erfasst und überfahren. - Ritzlich geriet der Lehrling Ernst Brenneke in einer hiesigen Maschinenfabrik mit dem linken Arm in eine Blechwalze und zwar so unglücklich, daß der Arm bis zum Schultergelenk vollständig zerquetscht wurde.

Afcherleben. Der Lokomotivführer eines kurz nach 1 Uhr nachts durch den Personenbahnhof fahrenden Güterzuges rief den Bahnbeamten zu, in der Nähe des Stellwerks, das sich unter der Georgstraße, liege ein Mensch zwischen den Schienen. Bei der sofort vorgenommenen Absuchung der Strecke fand man den unterirdischen, etwa 20jährigen Schaffner J. Giese, dem beide Beine abgefahren waren. Man brachte ihn nach dem hiesigen Krankenhaus; er ist fraglich, ob er mit dem Leben davonkommt. Er hatte einen Güterzug von Halle her begleiten sollen, hatte verumlaubt auf einen kurz vor 12 Uhr nachts von hier nach Halle fahrenden Güterzug springen wollen und war dabei ausgeglitten und unter den Zug gerathen.

Domtitz. Hier brannte die Scheune des Wirtshausbesizers und Cigarrenhändlers Fische vollständig nieder.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Wissel. Bei der Stadterordneten - Ergänzungswahl in der 3. Abteilung wurde der Aderbührer Michael Woinowal (Pole) gewählt. Von den 56 deutschen Wählern übten nur 22 ihr Wahlrecht aus; bei vollständiger Beteiligung wäre es möglich gewesen, den deutschen Kandidaten durchzuführen.

Magdeburg. Der in der Hundsbürgerstraße 17 wohnende Schüler Willi Steinte lief hinter einem Kollegen her und wollte an der Ecke der Mittagstraße über den Fahrdamm laufen, wurde aber von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Autoschlager erfasst und überfahren. - Ritzlich geriet der Lehrling Ernst Brenneke in einer hiesigen Maschinenfabrik mit dem linken Arm in eine Blechwalze und zwar so unglücklich, daß der Arm bis zum Schultergelenk vollständig zerquetscht wurde.

Afcherleben. Der Lokomotivführer eines kurz nach 1 Uhr nachts durch den Personenbahnhof fahrenden Güterzuges rief den Bahnbeamten zu, in der Nähe des Stellwerks, das sich unter der Georgstraße, liege ein Mensch zwischen den Schienen. Bei der sofort vorgenommenen Absuchung der Strecke fand man den unterirdischen, etwa 20jährigen Schaffner J. Giese, dem beide Beine abgefahren waren. Man brachte ihn nach dem hiesigen Krankenhaus; er ist fraglich, ob er mit dem Leben davonkommt. Er hatte einen Güterzug von Halle her begleiten sollen, hatte verumlaubt auf einen kurz vor 12 Uhr nachts von hier nach Halle fahrenden Güterzug springen wollen und war dabei ausgeglitten und unter den Zug gerathen.

Domtitz. Hier brannte die Scheune des Wirtshausbesizers und Cigarrenhändlers Fische vollständig nieder.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Wissel. Bei der Stadterordneten - Ergänzungswahl in der 3. Abteilung wurde der Aderbührer Michael Woinowal (Pole) gewählt. Von den 56 deutschen Wählern übten nur 22 ihr Wahlrecht aus; bei vollständiger Beteiligung wäre es möglich gewesen, den deutschen Kandidaten durchzuführen.

Magdeburg. Der in der Hundsbürgerstraße 17 wohnende Schüler Willi Steinte lief hinter einem Kollegen her und wollte an der Ecke der Mittagstraße über den Fahrdamm laufen, wurde aber von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Autoschlager erfasst und überfahren. - Ritzlich geriet der Lehrling Ernst Brenneke in einer hiesigen Maschinenfabrik mit dem linken Arm in eine Blechwalze und zwar so unglücklich, daß der Arm bis zum Schultergelenk vollständig zerquetscht wurde.

Afcherleben. Der Lokomotivführer eines kurz nach 1 Uhr nachts durch den Personenbahnhof fahrenden Güterzuges rief den Bahnbeamten zu, in der Nähe des Stellwerks, das sich unter der Georgstraße, liege ein Mensch zwischen den Schienen. Bei der sofort vorgenommenen Absuchung der Strecke fand man den unterirdischen, etwa 20jährigen Schaffner J. Giese, dem beide Beine abgefahren waren. Man brachte ihn nach dem hiesigen Krankenhaus; er ist fraglich, ob er mit dem Leben davonkommt. Er hatte einen Güterzug von Halle her begleiten sollen, hatte verumlaubt auf einen kurz vor 12 Uhr nachts von hier nach Halle fahrenden Güterzug springen wollen und war dabei ausgeglitten und unter den Zug gerathen.

Domtitz. Hier brannte die Scheune des Wirtshausbesizers und Cigarrenhändlers Fische vollständig nieder.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Wissel. Bei der Stadterordneten - Ergänzungswahl in der 3. Abteilung wurde der Aderbührer Michael Woinowal (Pole) gewählt. Von den 56 deutschen Wählern übten nur 22 ihr Wahlrecht aus; bei vollständiger Beteiligung wäre es möglich gewesen, den deutschen Kandidaten durchzuführen.

Magdeburg. Der in der Hundsbürgerstraße 17 wohnende Schüler Willi Steinte lief hinter einem Kollegen her und wollte an der Ecke der Mittagstraße über den Fahrdamm laufen, wurde aber von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Autoschlager erfasst und überfahren. - Ritzlich geriet der Lehrling Ernst Brenneke in einer hiesigen Maschinenfabrik mit dem linken Arm in eine Blechwalze und zwar so unglücklich, daß der Arm bis zum Schultergelenk vollständig zerquetscht wurde.

Afcherleben. Der Lokomotivführer eines kurz nach 1 Uhr nachts durch den Personenbahnhof fahrenden Güterzuges rief den Bahnbeamten zu, in der Nähe des Stellwerks, das sich unter der Georgstraße, liege ein Mensch zwischen den Schienen. Bei der sofort vorgenommenen Absuchung der Strecke fand man den unterirdischen, etwa 20jährigen Schaffner J. Giese, dem beide Beine abgefahren waren. Man brachte ihn nach dem hiesigen Krankenhaus; er ist fraglich, ob er mit dem Leben davonkommt. Er hatte einen Güterzug von Halle her begleiten sollen, hatte verumlaubt auf einen kurz vor 12 Uhr nachts von hier nach Halle fahrenden Güterzug springen wollen und war dabei ausgeglitten und unter den Zug gerathen.

Domtitz. Hier brannte die Scheune des Wirtshausbesizers und Cigarrenhändlers Fische vollständig nieder.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Wissel. Bei der Stadterordneten - Ergänzungswahl in der 3. Abteilung wurde der Aderbührer Michael Woinowal (Pole) gewählt. Von den 56 deutschen Wählern übten nur 22 ihr Wahlrecht aus; bei vollständiger Beteiligung wäre es möglich gewesen, den deutschen Kandidaten durchzuführen.

Magdeburg. Der in der Hundsbürgerstraße 17 wohnende Schüler Willi Steinte lief hinter einem Kollegen her und wollte an der Ecke der Mittagstraße über den Fahrdamm laufen, wurde aber von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Autoschlager erfasst und überfahren. - Ritzlich geriet der Lehrling Ernst Brenneke in einer hiesigen Maschinenfabrik mit dem linken Arm in eine Blechwalze und zwar so unglücklich, daß der Arm bis zum Schultergelenk vollständig zerquetscht wurde.

Afcherleben. Der Lokomotivführer eines kurz nach 1 Uhr nachts durch den Personenbahnhof fahrenden Güterzuges rief den Bahnbeamten zu, in der Nähe des Stellwerks, das sich unter der Georgstraße, liege ein Mensch zwischen den Schienen. Bei der sofort vorgenommenen Absuchung der Strecke fand man den unterirdischen, etwa 20jährigen Schaffner J. Giese, dem beide Beine abgefahren waren. Man brachte ihn nach dem hiesigen Krankenhaus; er ist fraglich, ob er mit dem Leben davonkommt. Er hatte einen Güterzug von Halle her begleiten sollen, hatte verumlaubt auf einen kurz vor 12 Uhr nachts von hier nach Halle fahrenden Güterzug springen wollen und war dabei ausgeglitten und unter den Zug gerathen.

Domtitz. Hier brannte die Scheune des Wirtshausbesizers und Cigarrenhändlers Fische vollständig nieder.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Wissel. Bei der Stadterordneten - Ergänzungswahl in der 3. Abteilung wurde der Aderbührer Michael Woinowal (Pole) gewählt. Von den 56 deutschen Wählern übten nur 22 ihr Wahlrecht aus; bei vollständiger Beteiligung wäre es möglich gewesen, den deutschen Kandidaten durchzuführen.

Magdeburg. Der in der Hundsbürgerstraße 17 wohnende Schüler Willi Steinte lief hinter einem Kollegen her und wollte an der Ecke der Mittagstraße über den Fahrdamm laufen, wurde aber von einem aus entgegengekehrter Richtung kommenden Autoschlager erfasst und überfahren. - Ritzlich geriet der Lehrling Ernst Brenneke in einer hiesigen Maschinenfabrik mit dem linken Arm in eine Blechwalze und zwar so unglücklich, daß der Arm bis zum Schultergelenk vollständig zerquetscht wurde.

Afcherleben. Der Lokomotivführer eines kurz nach 1 Uhr nachts durch den Personenbahnhof fahrenden Güterzuges rief den Bahnbeamten zu, in der Nähe des Stellwerks, das sich unter der Georgstraße, liege ein Mensch zwischen den Schienen. Bei der sofort vorgenommenen Absuchung der Strecke fand man den unterirdischen, etwa 20jährigen Schaffner J. Giese, dem beide Beine abgefahren waren. Man brachte ihn nach dem hiesigen Krankenhaus; er ist fraglich, ob er mit dem Leben davonkommt. Er hatte einen Güterzug von Halle her begleiten sollen, hatte verumlaubt auf einen kurz vor 12 Uhr nachts von hier nach Halle fahrenden Güterzug springen wollen und war dabei ausgeglitten und unter den Zug gerathen.

Domtitz. Hier brannte die Scheune des Wirtshausbesizers und Cigarrenhändlers Fische vollständig nieder.

Grösch. Auf der Erde Friedrich der Große fand man den Bergmann Adolf Berger im brennenden Zustand, aus einer großen Kopfwanne blutend, neben einem Herberwanne liegen.

Grö